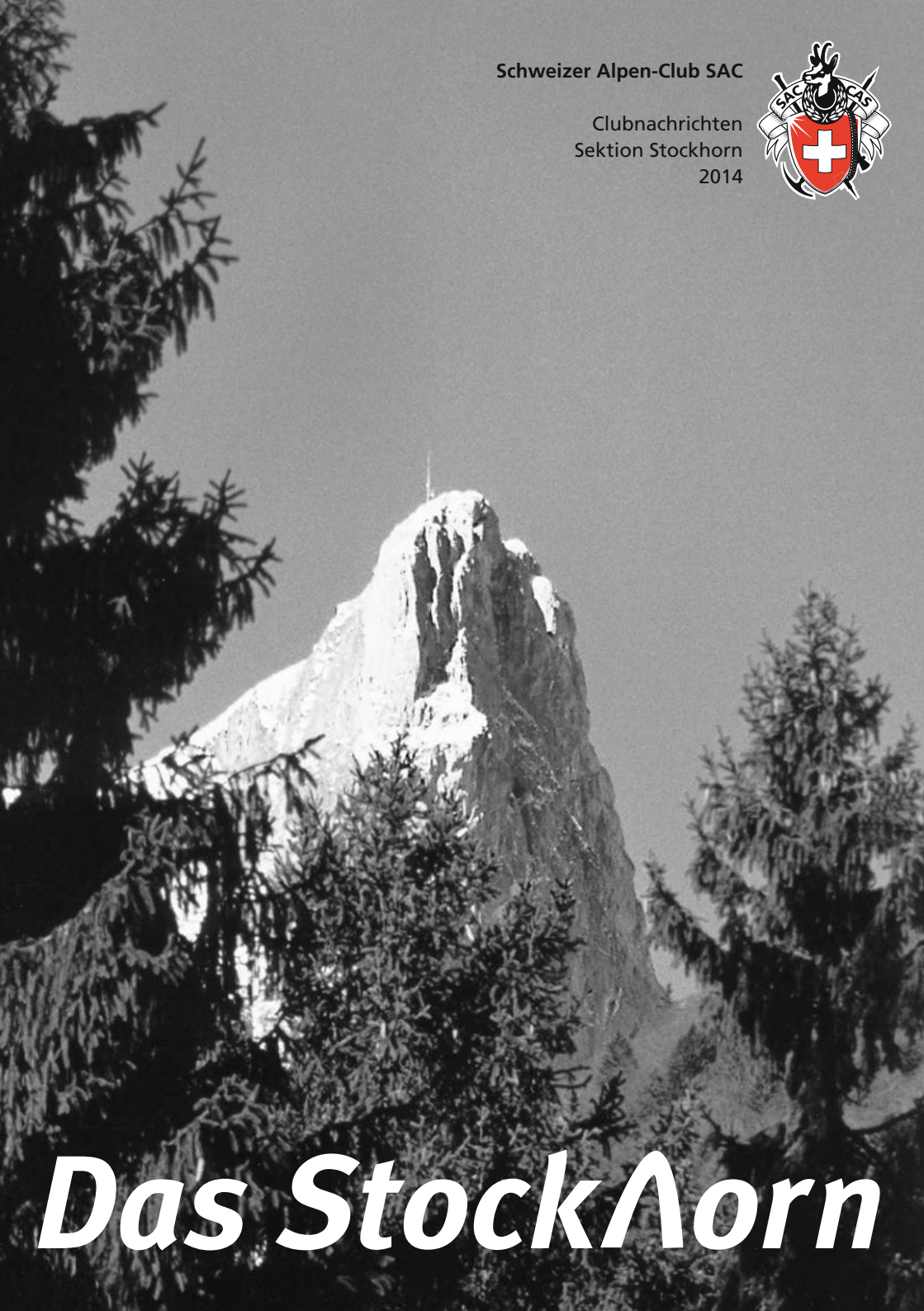


Schweizer Alpen-Club SAC

Clubnachrichten
Sektion Stockhorn
2014

Das Stockhorn

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Herausgeberin:	SAC Sektion Stockhorn, Steffisburg, www.sacstockhorn.ch	
Präsident:	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	079 729 20 80
Redaktion:	Urs Liechti, Pestalozzistrasse 100, 3600 Thun redaktion@sacstockhorn.ch	079 673 02 04
Inserate:	Roger Federle, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen inserate@sacstockhorn.ch	033 345 74 61
Adressänderungen:	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 721 84 10
Druck:	Gerber Druck AG, Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild:	Das Stockhorn, 2190 m. Foto von Eduard Biderbost.	
Auflage:	430 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitgliederr, Inserenten und diverse SAC-Sektionen	

Inhalt:

3 Vorweg nur so viel…
5 Seite des Vorstandes
7 Touren und Anlässe Sektion und Veteranengruppe
15 Tourenberichte: Vorbereitungskurs Hochtouren Sommer, Gredetschtal, Giessbachfälle, Sieben Hengste, Seehorn, Pilgerweg, Nadelhorn

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 6/2014 (Nov./Dez.) ist der 19. Oktober 2014

Wanderer und Bergsteiger hinterlassen gerne als Zeichen ein Steinmannli. So markieren sie ihren Weg und ihr Ziel zum Gipfel, um jenen, die nach ihnen kommen, zu sagen "Wir waren hier". „Bergfloh" Fritz Rubi hat an diesem Kunstwerk vor dem Ofenhorn weitergebaut. Foto **Urs Liechti**

Fritz Ringgenberg

Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen

Pfandernstrasse 62
3645 Gwatt
Telefon 033 226 88 42

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

sanitas

Providentia

www.alpenblick-uetendorfberg.ch Tel 033 346 03 01
Ein Betrieb der Stiftung Uetendorfberg

Vorweg nur so viel…

Liebe Clubkameradinnen und –kameraden
Liebe Freunde der SAC Sektion Stockhorn

Du und ich haben vermutlich eines gemeinsam: Wir lieben die Berge! Ich denke, das können wir mit Fug und Recht behaupten.

„Menschen, die die Berge lieben, sind aus tiefster Seele frei. Sie entschweben leicht dem Alltagseinerlei. Menschen, die die Berge lieben, wiederspiegeln Sonnenlicht. Die anderen, die im Tal geblieben, verstehen ihre Sprache nicht“.

Mit dieser bekannten Bergweisheit von Stefan Schröder und einer der schönsten Gipfelbucheinträge die ich kenne, eröffne ich das Sektionsheft Nr. 5/2014. Es hat einen deutlich geringeren Seitenumfang als das vorangegangene. Es lagen mir weniger Beiträge vor. Trotzdem hoffe ich, euch eine lesenswerte und informative Ausgabe mit attraktiven Tourenangeboten zu überreichen.

Warum gehen wir bloss so gerne in die Berge frage ich mich manchmal, warum tun wir uns das eigentlich an? Ist es, weil wir ihnen zu Füssen wohnen, aus dem Fenster zu ihnen blicken können, weil uns schon die Eltern in der Kindheit herangeführt haben, wir es quasi geerbt haben? Sicher gibt es viele Gründe und alle von euch dürften wohl ihre eigenen haben. Vielleicht am besten hat diese Frage Edmund Hillary, der Erstbesteiger des Mount Everest (1919 - 2008) beantwortet: „Weil sie da sind!“

Die einen lieben die Berge im Sommer, die andern im Winter, wir lieben sie immer. Sie gelten unserer Leidenschaft. Für einige von uns, die schon seit Jahrzehnten im Gebirge unterwegs sind, ist es eine „alte Liebe“ geworden. Es zieht uns bei jeder Gelegenheit in die Höhe, sei es zu Fuss, mit dem Mountainbike, zum Klettern, auf Schneeschuhen oder als Skitourenfahrer.

Manchmal höre ich, auf die Berge zu steigen koste doch nur Kraft, sei anstrengend, der Rucksack drücke, man schnaufe und schwitze, habe Hunger und Durst, übernachte in überfüllten Hütten, müsse sich Schlafkonzerte anhören. Man könne es doch anders so schön haben. Am Morgen ausschlafen, spät frühstücken, spazieren, Wellnessen (was für ein Wort!).

Was kümmern uns diese Stimmen aus den Niederungen. Das Berggehen zählt für uns zu den schönsten Aktivitäten. Es macht uns Freude, den Zauber der vielfältigen Naturlandschaft zu entdecken, die faszinierende Tierwelt zu beobachten und die zahlreichen Pflanzenarten zu bestaunen, die Felsen zu spüren, die atemberaubenden Ausblicke am Gipfelkreuz zu geniessen und das Gemeinschaftserlebnis zu teilen. Für diese höchsten Gefühle und unvergesslichen Momente nehmen wir die Mühen gerne in Kauf.

Noch ist der Sommer nicht vorbei. Ich wünsche euch allen von Herzen weiterhin fröhliche und gelungene Touren mit zufriedener und glücklicher Heimkehr!

Euer Clubschreiber **Urs Liechti**

BeOSport

Marktgasse 6
3600 Thun
www.beosport.ch

Outdoorshop Bergsteigen Klettern Bouldern Trekking Wandern Trail-/Mountainrunning Slacklining

Transalpina

der neue Wanderschuh von AKU für jedes Erlebnis in der Natur

Air8000 Futter mit Gore-Tex-Membrane
IMS3 Zwischensohle
Vibram-Sohle
top Passform
geringes Gewicht
Made in Italy

CHF 243

jetzt kostenlos outdoor testen

Infos unter www.beosport.ch

Die Natur ist Dein Spielplatz - wir tragen Sorge dazu!

Ein Umsatzprozent für Natur- & Umweltschutzprojekte.

1% FOR THE PLANET MEMBER

Clubversammlung

Freitag, 26. September 2014 um 20.15 Uhr

im Kirchgemeindehaus Steffisburg

Glockental/Matthäus-Saal

Im zweiten Teil Vortrag über die **Kamerun-Reise** von Clubkameradin Brigitte Dreyer. Unterwegs vom tropischen Süden in den heissen, trockenen Norden. Die Republik Kamerun nennt sich selbst „afrique en miniature“.

Brigitte und der Vorstand freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen!

Wanderleiterkurs mit Erfolg abgeschlossen

Unsere bergsportbegeisterten Clubmitglieder **Anna Katharina Hadorn** und **Regina Zahler** haben in diesem Frühjahr im Binntal VS einen Wanderleiterkurs absolviert und diesen erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren den beiden Kameradinnen dazu herzlich und bedanken uns bei ihnen für ihr Engagement. Wir freuen uns, dass sie unser Wanderleiterteam verstärken werden und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Tätigkeit für unsere Sektion.

Auf Januar 2015 suchen wir eine/einen

Redaktorin/Redaktor für die Clubnachrichten

Dein Hauptaufgabengebiet ist das Zusammenstellen der verschiedenen Informationen aus dem Vorstand. Aufbereitet in einem Word-Dokument übergibst du die „Clubnachrichten“ der Druckerei. Alle Unterlagen (Tourenvorschauen und Tourenberichte) erhältst du von den Sektionsmitgliedern zugeschickt. Du musst keine Texte selbst verfassen. Du arbeitest nach einem festgelegten Druckterminplan und hilfst mit, als Mitglied vom Vorstand Entscheidungen zu treffen.

Bei Interesse melde dich bitte bei unserem Präsidenten, Urs Braunschweiger, 031 721 84 10, 079 729 20 80 oder praesident@sacstockhorn.ch. Für Auskunft steht dir auch gerne Urs Liechti, N 079 673 02 04, clubscheiber@sacstockhorn.ch, zur Verfügung.

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Gasthof Bahnhof Heimberg

Gasthof Bahnhof Heimberg
Trummer & Bähler
Bernstrasse 299, 3627 Heimberg
Telefon 033 438 06 08
www.unsere-kneipe.ch
willkommen@unsere-kneipe.ch

Unser Angebot
Hotelzimmer
Tagesmenü à Fr.10.–
Bankette
Warme Küche bis ca. 23.30 Uhr

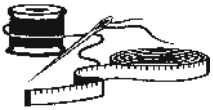
Tanz und Unterhaltung
Kulinarische Speisekarte
Sonderanlässe am Sonntag
Regionale Produkte

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08.30 bis 00.30 Uhr
Sonntag Ruhetag

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

walosa AG

CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen

Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

Touren und Anlässe Sektion

Darauf freuen wir uns im September/Oktober/November

Hochtour	Samstag, 6. bis Sonntag, 7. September 2014 **Pigne de la Lé, Val Moiry, 3396 m** *Unschwierige Hochtour vor prächtiger Kulisse der Walliser Viertausender!*
Anforderung	WS/II
Tourenleiter	Adrian Zeller
Anmeldung	bis Mittwochabend, 3. September beim TL, 031 711 15 47, 079 406 06 01 oder per E-Mail: zeller.a@bluewin.ch
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung gemäss Check- und Materialliste „für Hochtouren“ auf unserer Hompage www.sacstockhorn.ch, Lunch
Treffpunkt	07.10 Uhr Bahnhof Thun, vis-à-vis Schiffländte
Anreise	Fahrt mit ÖV nach La Forclaz im Val d’Hérens VS
Rückreise	Fahrt mit ÖV ab Zinal VS
Tour	Sa: La Forclaz (Val d’Hérens) – Col du Tsaté – Cabane de Moiry SAC So: Cabane de Moiry - Col du Pigne – Pigne de la Lé – Col du Pigne – Zinal
Marsch / HD	Sa: 6 Std., 1550 Hm aufwärts, 475 Hm abwärts. So: 6 Std., 700 Hm aufwärts, 1800 Hm abwärts
Karten	283, 1327

Alpinklettern	Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. September 2014 **Sextener Dolomiten** *In der eindrucksvollen Felslandschaft des Südtirols*
Anforderungen	Anwendungstour im Furkagebiet von Ende August Sportklettern bis 6a, Alpine Kletterei max. UIAA4+
Mögliche Ziele	Torre Wundt Südwand und Drei Zinnen Normalweg etc.
Übernachtung	Hotel mit Halbpension
Tourenleiter	Fabian Imboden
Anmeldung	bis 31. August beim TL, 079 430 88 48
Ausrüstung	Materialliste folgt
Treffpunkt	wird mitgeteilt
Besonderes	max. 5 Teilnehmende

Alpinwandern	Samstag, 13. bis Mittwoch, 17. September 2014 **Sentiero Alpino Val Calanca – eine Perle des alpinen Trekkings** *50 Kilometer wildromantisches Alpenerlebnis in Südbünden*
Anforderung	T4, Solide Bergerfahrung und gute Kondition wichtig, teils ausgesetzt
Tour	Sa: Anreise mit ÖV. San Bernardino - Rif. Pian Grand, 3 ½ Std. So: Rifugio Pian Grand - Rifugio Ganan, 6 Std.

	Mo: Rifugio Ganan - Capanna Buffalora, 3 Std., evtl. Besteigung des Piz de l'Ardion Di: Capanna Buffalora - Alp di Fora, ca. 5-6 Std. Mi: Alp di Fora - St. Maria, ca. 3 Std., 1000 Hm abwärts. Heimreise mit ÖV.
Ausrüstung	für anspruchsvolles Bergwandern, gute Bergschuhe, Stöcke, Hüttenschlafsack
Übernachtung	in Hütten, Selbstversorgung in der Cabanna Buffalora
Tourenleiterin	Chantal Wiedmer
Anmeldung	bis 31. August, 033 356 04 03, 079 766 99 47 oder per E-Mail: chantalbenu@hotmail.com. Es gibt noch freie Plätze!

Alpinwandern	Sonntag, 14. September 2014 **Über den Bärenpfad auf das Gemmenalphorn** *Aussichtsreiche Rundwanderung mit spannendem Aufstieg*
Anforderung	T4. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
Tourenleiter	Urs Braunschweiger
Anmeldung	bis Donnerstag, 11. September 2014 beim TL, 079 729 20 80 oder per E-Mail: praesident@sacstockhorn.ch
Ausrüstung	Gute Wanderschuhe und Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Tour	Fahrt mit Pw nach Grön im Justistal. Steiler Aufstieg über 5 Leitern zum Niederhorngrat, weiter zum Burgfeldstand und auf das Gemmenalphorn. Abstieg zum Hinterstberg und zurück zur Grönhütte. Marschzeit ca. 6 ½ Std.
Kosten	Fahrkostenanteil ca. Fr. 5.--, Bewilligung
Treffpunkt	07.00 Uhr Bahnhof Thun, zurück ca. 17 Uhr in Thun

Alpinwandern	Samstag, 20. September 2014 **Mährenhorn, 2922 m** *Prächtiger Aussichtspunkt zwischen Susten und Grimsel*
Anforderung	WS
Tour	Von Guttannen über die Südflanke und Holzhüs auf das Mährenhorn. Abstieg via Trifttälli-Windegghütte SAC nach Schwendi im Gadmertal. Gehzeit 10 Std., 1900 Höhenmeter
Tourenleiter	Fritz Fischer
Anmeldung	bis 10. September an fritz.fischer@bluewin.ch, 033 733 22 11
Treffpunkt	ca. 06.15 Uhr Bahnhof Thun. Einzelheiten folgen.

Alpinwandern	Samstag, 27. September 2014 **Äusserer Fisistock, 2946 m** *Atemberaubender Aussichtsgipfel über Kandersteg*
Anforderung	T3 bis T4, 1800 Hm im Auf- und Abstieg
Route	Kandersteg – Fisialp – Brünnlital - Gipfel
Tourenleiter	André Imboden, 076 390 71, a_imobden@gmx.ch

Anmeldung	bis Donnerstag, 25. September beim Tourenleiter
Ausrüstung	Normale Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt	05.20 Uhr Bahnhof Thun. Fahrt mit ÖV nach Kandersteg, evtl. PW

Biken	Samstag, 11. bis Sonntag, 12. Oktober 2014 **Turtmanntal / Rhonetal VS** Touren für Jedermann/Frau
Treffpunkt	06.50 Uhr Bahnhof Thun, Abfahrt 07.01
Karten	1308 St. Niklaus, 1288 Raron
Routen Sa + So:	Turtmanntal oder Rhonetal je nach Wetter und Verhältnissen
Fahrzeit/HD	Sa: ca. 4 ½ Std., 900 Hm. So: ca. 5 ½ Std., 1000 m Aufstieg
Tourenleiter	Martin Bachmann
Anmeldung	bis 5. Oktober beim TL per E-Mail: martin.bachmann@mobi.ch
Ausrüstung	Bike mit Helm, Regenschutz
Bemerkungen	frühzeitige Anmeldung erforderlich wegen der Hotelreservation im Alpenhof in 3944 Unterbäch

---

Biken	Samstag, 18. Oktober 2014 **Sanetschpass, 2252 m** *Unschwierige Biketour von Gstaad über den Sanetschpass mit beeindruckendem Ausblick auf die Walliser Viertausender und durch die herbstlich leuchtenden Rebberge hinunter nach Sion*
Tourenleiter	Adrian Zeller
Anmeldung	bis Mittwochabend, 15. Oktober beim TL, 031 711 15 47, 079 406 06 01 oder per E-Mail: zeller.a@bluewin.ch
Ausrüstung	komplette Mountainbikeausrüstung mit gutem Schuhwerk, Kälte-, Regen- und Sonnenschutz, Lunch
Anreise	Fahrt mit ÖV Gstaad
Rückreise	Fahrt mit ÖV ab Sion VS
Tour	Gstaad – Gsteig, mit Luftseilbahn nach Sanetsch (Stausee), Stausee – Sanetschpass – Tsanfleuron - Sion
Fahrzeit / HD	7½ Std., 750 Hm aufwärts, 1900 Hm abwärts
Karten	263, 273, 1266, 1286, 1306
Treffpunkt	06.45 Uhr Bahnhof Thun, vis-à-vis Schiffländte

Bergwandern	Sonntag, 19. Oktober 2014 **Schafarnisch, 2107 m (DIE Aussicht!)** *Der Berg der Schafsömmerung in den Freiburger Alpen*
Anforderung	T3
Tourenleiter	Hans Reuteler
Anmeldung	bis am Vorabend, 033 744 52 91, 3792reutelerhme@bluewin.ch
Ausrüstung	Für Bergwandern, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt	Bahnhof Oberwil i.S. nach Vereinbarung

Geselliges	Freitag, 24. Oktober 2014 **Auf zum Gemspfeffer-Essen!!!** *Traditionelles Wildessen in gemütlicher Runde*
Ort/Treffpunkt	19.00 Uhr Restaurant Bellevue – Rossgagupintli – Schwäbis, Steffisburg
Menu	Gemspfeffer Portion Fr. 29.50, ½ Portion Fr. 27.50. Wer Gemspfeffer nicht mag, kann ein Wildvegiteller (Spätzli mit Wildgarnituren ohne Fleisch) zu Fr. 18.50 oder Rahmschnitzel mit Nudeln oder Pommes zu Fr. 23.50 wählen.
Organisation	Erika Berger, Chefin Geselliges
Anmeldung	bis 17. Oktober mit Menuangabe bei Erika Berger, 033 437 84 25, 078 872 43 81 oder per E-Mail: geselliges@sacstockhorn.ch

---

Biken	Samstag, 25. Oktober 2014 **Vom Gurten bis zur Bütschelegg, 1055 m** *Auf die höchste Erhebung am Längenberg*
Schwierigkeit	Level 2 – 3, ca. 800 Hm und 30 km, 3 bis 4 Stunden unterwegs. Wir passen die Tour den Verhältnissen an und fahren dort, wo es am trockensten ist. Start und Ziel in Belp.
Tourenleiterin	Ruth Probst, 031 819 47 18 oder 079 520 47 11
Anmeldung/Infos	bis Freitag, 24. Oktober um 17.00 Uhr

Wandern	Samstag, 1. November 2014 **Lötschberg Süd** *Rundwanderung mit schönen Ausblicken*
Anforderung	T2, ca. 6 Stunden, keine besonderen Schwierigkeiten
Tour	Ausserberg-Raaft-Leiggern-Ausserberg
Tourenleiterin	Anita Tobler, 031 829 04 53 oder per E-Mail: anita.tobler@sunrise.ch
Anmeldung	bis 31. Oktober bei der TL. Teilnehmerzahl unbegrenzt.
Ausrüstung	Gute Wanderausrüstung, warme Kleidung, Rucksackverpflegung
Kosten	Bahnbillett Ausserberg retour (selber lösen)
Treffpunkt	Im vorderen Zugteil nach Ausserberg = „Lötschberger“, Bern ab 7.39, Thun ab 8.01, Ausserberg an 9.09

Kurs	Samstag, 8. November 2014 **1. Hilfe für alle /Gilt als Tourenleiter Weiterbildungskurs**
Treffpunkt ÖV	07.50 Uhr Busbahnhof, Thun ab 8.02 / Schwanden an 8.36
Treffpunkt Auto	08.30 Uhr Schwanden Säge
Programm	gemeinsamer Aufstieg zur Stampfhütte NF, Kursbeginn ca. 09.15 Uhr
Mittagessen	ca. 13 Uhr, Suppe, Würstli, Brot und Getränke werden bereitgestellt
Kursschluss	ca.16.00 Uhr, Abstieg, Bus Schwanden ab 16.45, Thun an 17.24
Kursleitung	Bergführer der Alpinschule Bergfalke
Kosten	TL Fr. 15.--- / TeilnehmerInnen Fr. 30.---
Material	Tourenapotheke, Schreibmat. (evtl. Samsplint, Verbandsmat., Tape)
Anmeldung	bis 1. Okt. 2014 bei Chantal Wiedmer, chantalbenu@hotmail.com

Touren und Anlässe Veteranengruppe
Darauf freuen wir uns September/Oktober/November

Geselliges	Montag, 1. September 2014 **Lockerer Chachelitreff** *Kurzwanderung an der Aare und kameradschaftliches Beisammensein*
Treffpunkt	13.00 Uhr Chacheli PP, Heimberg Center, für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

---

Velotour	Dienstag, 2. bis Donnerstag, 4. September 2014 **Schwarzwald – wo sich der Feldberg erhebt!**
Tourenleiter	Hansruedi Bigler **Die Radtour ist ausgebucht!**

Bergwandern	3. September 2014 **Unters Tatelishore, 2497 m** *Schöne Bergwanderung ab Sunnbüel zum Absprungplatz der Basejumper*
Anforderung	T3, Wanderzeit ca. 5-6 Std., 700 Hm Auf- und Abstieg
Tourenleiterin	Regina Zahler
Anmeldung	bis Montagabend, 1. September bei der TL, 033 437 85 14, 079 404 88 69 oder per E-Mail: regina.zahler@gallimetallbau.ch
Ausrüstung	Gute Wanderschuhe und Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Anreise	Mit ÖV nach Sunnbüel
Treffpunkt	06.50 Uhr Bahnhof Thun (Schalterhalle). Fahrt 7.01 auf Gleis 2

Chachelitag	10. September 2014 **Staffelalp mit Bräteln** *Schöner Ausblick auf den Thunersee, das Gürbe- und Aaretal*
Anforderung	T1, Wanderzeit ca. 2 ½ Std. inkl. Pause
Tourenleiterin	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung	bis Montag, 8. September bei der TL, 033 356 33 28, 079 687 78 92 oder per E-Mail: frankochdorn@bluewin.ch
Ausrüstung	Wanderausrüstung, etwas zum Bräteln und Getränk mitnehmen.
Treffpunkt	08.30 Uhr „Chacheliparkplatz“ Heimberg, 09.00 Uhr Staffelalp, Grundbach für Wanderung oder 11.30 Uhr zum Bräteln

---

Bergwandern	Donnerstag 11. bis Freitag, 12. September 2014 **Hoganthütte SAC Sektion Emmental, 1850 m** *In das Naturschutzgebiet Hohgant-Seefeld*
Anforderung	T2 / T3
Tourenleiter	Hans Grädinger, 033 453 19 75

Anmeldung	bis Samstag, 6. September beim TL, max. 10 TeilnehmerInnen
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung mit Stöcken, Hüttenschlafsack von Vorteil
Donnerstag	Anreise mit ÖV. Treffpunkt 07.10 Uhr Bahnhofhalle Thun. Thun HB ab 7.22 bis Habkern Zäunli, weiter mit Shuttlebus zu P-Schwarzbach (Kosten ca. Fr. 16.— pro Person). Aufstieg zur Hütte ca. 1 ¾ Std. Anschliessend Wanderung zu Aussichtspunkt 1907 m, ca. ½ Std. Übernachtung in der unbewarteten Hohganthütte. Fr. 21.— pro Person.
Freitag	Aufstieg zum Hohgant, 2196 m, ca. 2 Std. Rückmarsch via Bolsite-Habkern ca. 3 ¼ Std. Rückreise ab Habkern Zäunli 16.30 / Thun an 17.32
Besonderes	Der TL ist besorgt für Suppe, Tee und Kaffee sowie zum Frühstück für Tee, Kaffee und Zucker. Jeder Teilnehmer nimmt Proviant für das Nachtessen (evtl. Würstli, Käse etc.) und für das Frühstück (Brot, Confi, Butter etc.) selber mit.

Alpinwandern	Samstag, 13. bis Mittwoch, 17. September 2014 **Sentiero Alpino Val Calanca – eine Perle des alpinen Trekkings**
Tourenleiterin	Chantal Wiedmer, 033 356 04 03, 079 766 99 47
Anmeldung	bis 31. August bei der TL. Es gibt noch freie Plätze!
Details	Siehe Ausschreibung Touren und Anlässe Sektion auf Seite 7/8

Grosseltern / Enkeltag	Mittwoch, 24. bis Donnerstag, 25. September 2014 **Sustlihütte SAC mit Klettern und Übernachtung** *Kinderfreundliches Gelände in Hülle und Fülle*
Treffpunkt	08.15 Uhr „Chacheliparkplatz“ Heimberg
Fahrt	2 Stunden bis Sustenbrüggli
ÖV	Thun ab 7.22 / Sustenbrüggli an 10.17
Aufstieg	1.25 Std., 350 Hm zum Sustlihüttli auf dem Leiterliweg
Programm	Klettern rund um die Hütte in kurzen, einfachen und gut eingerichteten Routen (mit Überraschung)
Donnerstag	Wer will, kann weiter klettern oder die Umgebung von der Hütte geniessen. Anschliessend Abstieg auf dem normalen Hüttenweg, ca. 1 Std., 350 Hm.
Ausrüstung	Wenn vorhanden Gstältli, ca. 5 Express, VP Karabiner
Anmeldung	bis 10. September
Tourenleiterin	Ruth Probst, 079 520 47 11
Organisatorin	Chantal Wiedmer, 079 766 99 47 oder per E-Mail: chantalbenu@hotmail.com

Geselliges	Montag, 6. Oktober 2014 **Lockerer Chachelitreff** *Kurzwanderung an der Aare und kameradschaftliches Beisammensein*
Treffpunkt	13.00 Uhr Chacheli PP, Heimberg Center, für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

---

Chachelitag	Mittwoch, 8. Oktober 2014 **Auf das „Rüteli", den Hausberg von Häutligen**
Anforderung	Alle können mitkommen. Einfache Wanderung, reine Wanderzeit: 3 bis 3 ½ Std.
Wanderroute	Ab Stalden i.E. marschieren wir gemütlich über Hubel leicht aufwärts auf den Aussichtspunkt Rüteli, 816 m (Häutligen). 159 Hm aufwärts. Über Seckmatt Oberwil retour nach Wichtrach Bahnhof. 286 Hm abwärts. Wir sind sicher um 17.00 Uhr zurück in Thun.
Ausrüstung	Gute Turnschuhe oder leichte Wanderschuhe, Rucksackverpflegung.
Tourenleiterin	Romy Geiser
Anmeldung	bis am Vortag bei der TL, 033 251 16 08, 079 346 11 63 oder per E-Mail: romy.geiser@bluewin.ch
Treffpunkt	09.50 Uhr Bahnhofhalle Thun. Abfahrt 10.03 auf Gleis 16. Billett selber lösen. Thun-Stalden i.E. und retour ab Wichtrach. Basis Halbtax Fr. 6.60.

Wandern	Mittwoch, 15. Oktober 2014 **Alpenpanoramaweg** *Aussichtspunkt Ballenbühl und Schlossanlage Schlosswil als Höhepunkte*
Anforderung	T1, Wanderzeit: 3 Stunden
Wanderroute	Grosshöchstetten - Ballenbühl - Hötschigen - Schlosswil - Biglen
Tourenleiter	Urs Liechti
Anmeldung	bis Montagabend, 13. Oktober beim TL, 079 673 02 04
Ausrüstung	Normale Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt	08.50 Uhr Bahnhofhalle Thun. Abfahrt: 9.03. Billett Thun-Grosshöchstetten, retour ab Biglen selber lösen.
Besonderes	Apéro auf der Glauser-Ranch in Hötschigen

Wandern	Mittwoch, 22. Oktober 2014 **Tüfelsschlucht-Allerheiligenberg** *Abwechslungsreicher „Klassiker" im Solothurner Jura*
Anforderung	T2
Tour	Fahrt mit ÖV nach Hägendorf (Bern-Olten). Aufstieg durch die Tüfelsschlucht auf den Allerheiligenberg (880 Hm). Abstieg über Bärenwil und Blüemlismatt nach Egerkingen (ca. 500 Hm). Zeitbedarf inkl. Pausen ca. 7 Std. (2 x Pause, 1 x Picknick/Kaffee). Rückkehr nach Thun per ÖV, Ankunft voraussichtlich 18.21

Tourenleitung	Theo Oesch, 033 437 59 68 oder 079 266 99 14
Anmeldung	bis 20. Oktober um 13.00 Uhr, max. 18 TeilnehmerInnen
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten	Kollektivbillett ca. Fr. 28.— (Basis Halbtax)
Treffpunkt	07.20 Uhr Bahnhof Thun, Schalterhalle, Zugabfahrt 7.32
Durchführung	Die Wanderung findet nur bei trockenen Verhältnissen statt

---

Geselliges	Mittwoch, 24. Oktober 2014 **Auf zum Gemspfeffer-Essen!!!** *Geniesse ein gutes Wildessen in gemütlicher Runde!*
Ort/Treffpunkt	19.00 Uhr Restaurant Bellevue – Rossgagupintli – Schwäbis, Steffisburg
Menu	Gemspfeffer Portion Fr. 29.50, ½ Portion Fr. 27.50. Wer Gemspfeffer nicht mag, kann ein Wildvegiteller (Spätzli mit Wildgarnituren ohne Fleisch) zu Fr. 18.50 oder Rahmschnitzel mit Nudeln oder Pommes zu Fr. 23.50 wählen.
Organisation	Erika Berger, Chefin Geselliges
Anmeldung	bis 17. Oktober mit Menuangabe bei Erika Berger, 033 437 84 25, 078 872 43 81 oder per E-Mail: geselliges@sacstockhorn.ch

---

Wandern	Mittwoch, 29. Oktober 2014 **Witnerechilchli, 1594 m**
Tourenleiterin	Anna Katharina Hadorn
Details	**Die Wanderung ist wegen Verhinderung der Tourenleiterin abgesagt!**

Geselliges	Montag, 3. November 2014 **Lockerer Chachelitreff** *Kurzwanderung an der Aare und kameradschaftliches Beisammensein*
Treffpunkt	13.00 Uhr Chacheli PP, Heimberg Center, für Spaziergänger 14.00 Uhr Coop Restaurant, Heimberg Center, zum Höck

---

Kurs	Samstag, 8. November 2014 **1. Hilfe für alle /Gilt als Tourenleiter Weiterbildungskurs**
Treffpunkt ÖV	07.50 Uhr Busbahnhof, Thun ab 8.02 / Schwanden an 8.36
Treffpunkt Auto	08.30 Schwanden Säge
Programm	gemeinsamer Aufstieg zur Stampfhütte NF, Kursbeginn ca. 09.15 Uhr
Mittagessen	ca. 13 Uhr, Suppe, Würstli, Brot und Getränke werden bereitgestellt.
Kursschluss	ca. 16.00 Uhr, Abstieg, Bus Schwanden ab 16.45, Thun an 17.24
Kursleitung	Bergführer der Alpinschule Bergfalke
Kosten	TL Fr. 15.--- / TeilnehmerInnen Fr. 30.---
Material	Tourenapotheke, Schreibmaterial (evtl. Samsplint, Verbandsmaterial, Tape)
Organisation	Chantal Wiedmer
Anmeldung	bis 1. Oktober 2014 (besser noch früher), chantalbenu@hotmail.com

Vorbereitungskurs Hochtouren Sommer, 14./15. Juni 2014

Bergführer Franz Baumgartner erklärt die Vor- und Nachteile der verschiedenen Standsicherungs-Methoden. Foto **Chantal Wiedmer**

Bei angenehmen Temperaturen starten wir, 23 Personen – eine bunte Mischung aus SAC'lern und Skiclübler, am Samstag 14. Juni ca. um halb 10 Uhr, zuhinterst im Turtmanntal in Richtung Hütte. Uns erwarten zwei Tage Vorbereitungskurs Hochtouren und Seilhandhabung und das alles unter fachkundiger Leitung von Franz Baumgartner und Martin Bachmann. Kaum in der wunderschönen und hervorragend bewarteten Turtmannhütte SAC angekommen, Zimmer bezogen, Suppen gelöffelt, werden wir aufgeteilt in zwei Gruppen. Meine Gruppe, die etwas Schwächere, unter der Leitung von Martin geht mit dem nötigen Material in Richtung Gässi. Nach einem kurzen Theorieblock und dem Bilden der Seilschaften geht's ab in das doch ziemlich steile Schneefeld. Dieses soll dann auch für den Rest des Tages unser Tummelfeld sein. Wir gehen am kurzen Seil, sichern uns selbst, sichern uns mit einer T-Verankerung, Seilen ab, gehen wieder am kurzen Seil, sichern uns wieder selbst, bauen wieder T-Verankerungen und das wichtigste, wir gewinnen Vertrauen in das Material und in unsere Arbeit. Zurück in der Hütte werden wir belohnt mit einem Glas Weisswein und feinem, selbstgemachtem Speckzopf, hochgetragen und gespendet von Chantal. Merci vielmal, es war herrlich! Beim Abendessen gibt sich dann auch noch unser Geburtstagskind Sepp zu erkennen, den Dank für den gespendeten Wein verbinden wir mit den besten Glückwünschen und einem kräftigen Happy Birthday.

Am nächsten Tag ist um 6 Uhr Frühstück und manch einer reibt sich am Z'Morgentisch

noch etwas müde den Schlaf aus den Augen. Die Seilschaften wurden bereits am Vorabend gebildet, und so konnte es dann auch pünktlich um 7 Uhr losgehen auf unsere Anwendungstour zur „Adlerflue“. Wir kommen gut voran, zuerst das uns schon bekannte Schneefeld durchs Gässi hoch, dann über den weiss-blau markierten Weg zum Gletscher. Beim Gletscher noch kurz einen Abstecher ins Tor hinein. Dieses Blau und die Dimension sind sehr eindrücklich. Nach dem Gletscher und dem queren von ein paar Schneefeldern geht es in sehr gut abgesichertem Fels auf den Gipfel. Oben geniessen wir den Blick zurück zur Hütte und auch die sonst sehr lohnende Aussicht. Die Zeit drängt, wir haben das Taxi um halb vier ins Turtmanntal bestellt und das Wetter scheint auch eher zu kippen. So machen wir uns via Normalroute“ über den Gletscher an den Abstieg zur Hütte, welche wir gerade noch vor dem Regen erreichen. Bei strömendem Regen geht es schon bald weiter ins Tal hinunter, wo auch bereits das Taxi wartet.

Der Kurs hat unsere Erwartungen vollumfänglich erfüllt, so dass in unseren Köpfen nicht nur das imposante Bishorn einen fixen Platz hat, sondern auch das Erlernte. Als nicht SAC Stockhorn-Mitglieder danken wir für die gute Aufnahme in eurem Kreis. Vor allem aber danken wir den umsichtigen Leitern Franz und Martin sowie Chantal der Organisatorin.

Text **Claudia Dähler** und **Jürg Kaufmann**

Gesund von einer Tour zurückzukehren hat nicht allein etwas mit Können, sondern auch mit Glück zu tun (Hans Kammerlander, 1999)

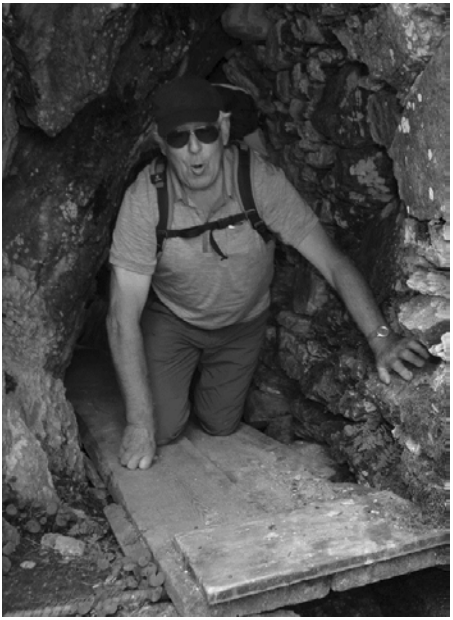
FankhauserCar** Gruppenreisen**

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil

Suonenwanderung ins Gredetschtal, 18. Juni 2014

Kühne Linienführung: Eine rekonstruierte Kännelpassage an der Wyssa, hoch über dem Talboden, zeigt eindrücklich den Mut der Suonenerbauer.



Kopf einziehen! Der Suonenweg flüchtet sich mehrmals durch niedrige Felsentunnel und verläuft dort auf Brettern, unter denen das Wasser fliesst.

Tourenleitung Romy Geiser, assistiert von Peter Heger und Chantal Wiedmer

Romys Versprechen, Schwindelkitzel mit Blümchenzuckerguss zu erleben, übte Anziehungskraft aus, sodass schliesslich eine 23-köpfige Gruppe nach Mund reiste. Der steile Sonnenhang vom Safrandorf aufwärts heizte uns schon in der ersten Gehstunde ein. Auch sprachlich kamen wir ins Schwitzen: Tähischinu, Dichtuhüs, Roosse, Zienzhischinu . . . Oben beim Eingang des Stollens auf 1478 m begann dann unsere Suonen-Wanderung entlang der Wyssa. Wie es heisst, ist diese Suone bereits 1462 erstmals urkundlich erwähnt worden. Noch anfangs des 20. Jahrhunderts floss die Wyssa durch zirka 200 Kännel. Nach dem Bergsturz 1928 musste die Suone saniert und teilweise in Tunnels verlegt werden. Dann 1995 wurde der moderne 1120 m lange Stollen gebaut, der sechs Suonen ersetzt und durch den das Sömmerungsvieh bequem ins Talinnere getrieben werden kann. Die alte Wyssa – unsere Rundwanderung – ist mit reduzierter Wassermenge als Kulturdenkmal weiter in Betrieb. – Erwartungsvoll folgten wir also dieser Wyssa. Das schöne Blühen links und rechts entspannte. Kontrastierend dazu der Weg, der durch die schroffen Felsabbrüche führt, Respekt gebietend der Bau und Unterhalt dieses einstmals existenzsichernden Bewässerungssystems. Lustig war es, mit eingezogenem Kopf durch das Dunkel der vielen kleinen Tunnels hindurch zu spüren, prickelnd dagegen der Blick in die luftige Tiefe. Ein Stolperer und aller Spass hätte vorbei sein können. – Viel zu schnell waren wir am

GERBER DRUCK
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 30 40

Filiale:
Steghaltenstrasse 6, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 18 02

www.gerberdruck.ch
info@gerberdruck.ch

Immer einen Schritt voraus!

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

www.krebser.ch

santag

Für Sie. Für den Bau.

Moosweg 5 | Thun | www.santag.ch

Ein Unternehmen der Bringhen Group

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Anders als alle Anderen

Ende dieses kühn angelegten Trassees und traten auf die sicheren Wiesen des Gredetschtals hinaus. Gredetsch oder „geradeaus“, wie dieser Name sich sinngemäss übersetzen lässt, zieht sich dieses Tal vom Fuss des Nesthorns bis zur Rhone. - Auf Stafelbode hielten wir Rast bis die Sonne von grauen Wolken verschluckt wurde. Das hiess Aufbruch. Längs des Stigwassers marschierten wir nun talabwärts durch lichten Bergwald über Tähischinu wieder Mund zu. Eher als vorgesehen waren wir im Dorf zurück, was uns füglich Zeit gab, im Restaurant unter anderem Safrankuchen zu kosten und im Konsum Safrankäse zu kaufen, bis die gute Verkäuferin keinen Krümel mehr davon übrig hatte. Sonnig begann der Tag, safrangoldig endete er demnach, dazwischen bekamen wir auf vergnügliche Art Baukultur vermittelt: dafür herzlichen Dank, liebe Romy und liebe Helfershelfer.

Text **Ruth Oesch**
Fotos **Urs Liechti**

Uferweg Iseltwald – Giessbach, 16. Juli 2014

Wanderleiter: Ernst Stauffer

Hurra, nach der tagelangen Regenzeit endlich wieder Sonnenschein! Nach einem Kaffee im gemütlichen Strandbadbeizli in Iseltwald machen sich 13 Veteranen bei angenehmer Wandertemperatur auf den Weg zu den imposanten Giessbachfällen. Ernst passt das Tempo der ältesten Teilnehmerin, Hildi Grünig, an. So erreicht die Gruppe problemlos den schönen Brätliplatz etwa auf halber Strecke. Bereits meldet sich bei einigen Wanderern Durst oder Hunger. Nach kurzer Rast geht's weiter. Blumen am Wegesrand, abgestorbene oder frisch geschlagene Bäume, interessante Felspartien und zwischendurch die Aussicht auf den See oder hinüber zum Brienzergrat lassen die Zeit wie im Flug vergehen. Niemand kommt ins Schwitzen, und der „Schnuuf“ reicht stets für angeregte Gespräche. Bei der Station Giessbach-See wartet die kleine Drahtseilbahn auf die muntere Gruppe. Auf der Fahrt bietet sich der erste Blick auf den Giessbach. Nun wird es Zeit, die knurrenden Mägen zu beruhigen. Unter schattenspendenden Bäumen, stets mit Blick auf die stiebenden Giessbachfälle, machen es sich alle gemütlich. Frisch gestärkt steigen wir kurz dem Bach entlang hinauf, wagen uns unter den tosenden Wasserfall und geniessen immer wieder das Rauschen und den Blick in die Natur. Vor dem steilen Abstieg zum See setzt sich die Gesellschaft noch zu den zahlreichen Feriengästen auf die grosse Terrasse des Grandhotels Giessbach. Beinahe hätten wir Hildi verloren! Als krönender Abschluss des Tages erweist sich die leider viel zu kurze Rückfahrt nach Iseltwald mit dem Dampfschiff „Lötschberg.“

Text **Peter A. Rubin**

Grusskarte mit Dank für Spende

Am Auffahrtstreffen der Oberländer SAC-Sektionen vom 29. Mai 2014 haben wir eine erfreuliche Sammelaktion zugunsten des Vereins Vitamin Berg durchgeführt. Das Ziel des Vereins ist es, erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung klettern und bergsteigen zu ermöglichen. Aus dem Gebirgs- und Kletterlager im Steingletscher vom 29. Juni bis 5. Juli 2014 haben wir eine Grusskarte mit schöner „Quittung“ für die willkommene Spende erhalten.

Auto RADIOMOSER
ALPINE swisscom mobile

Christian Eichenberger
Autoradio Moser AG

www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

Malerei Siegenthaler
renoviert malt verputzt

MEINE DIENSTLEISTUNGEN SIND:
Maler- + Tapezierarbeiten, Spritz- + Lasurarbeiten, Um- + Neubauten, Renovationen, Fassaden-Renovationen, Verputze, Stucco, usw.

Mobile 078 836 96 66, 3612 Steffisburg
www.malerei.ch, info@malerei.ch

DIESES INSERAT IST 10% WERT

Landi THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten. Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi

A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Bergwanderung über die Sieben Hengste, 22. Juni 2014

Überschreitung der Sieben Hengste. Ganz links das Gemmenalphorn als weiteres Ziel.

Unter der Leitung von André Imboden machten sich am strahlend schönen Samstagmorgen insgesamt 5 Teilnehmer auf den Weg. Für eine kurze Zeit folgten wir brav dem Wanderweg zum Grünenbergpass. Bei der Abzweigung aufs Grätli war es mit dem Einlaufen vorbei. Der immer schmaler werdende Grat über Weide, Stauden und Gestein brachte uns so richtig ins Schwitzen. Dafür war die Waldgrenze schnell erreicht. Das ganze Berner Alpenpanorama kam in unser Gesichtsfeld. In einem Wirrwarr von Karstlöchern war es gar nicht so einfach, der vorgesehenen Route treu zu bleiben. Auf dem höchsten Punkt (1952 m) machten wir ausgiebig Halt und genossen die Weit- und Tiefblicke. Ein herzlicher Gruss von unserem Klubkameraden Max Schiffmann erwartete uns beim Studieren des Gipfelbuches. Mit seiner wunderschönen Präsentation an einer der letzten Clubversammlungen hatte er uns auf diese Region so richtig gluschtig gemacht. Steinwild blieb unseren Blicken verborgen, da hatte Max als Frühaufsteher sicher mehr Glück. Nach der Mittagsrast folgten wir der Route über die Hengste zur Alp Oberberg (1771 m). Nach einer kurzen Schlaufe erreichten wir nach gut 200 Höhenmetern das Gemmenalphorn (2061 m). Allmählich fühlte man sich wie auf einer Alpenautobahn, was für ein Kontrast zu der Stille der Hengste. Wir kamen nun auch in den Genuss, die majestätische Steinbockkolonie ganz aus der Nähe betrachten zu können. Die Tiere scheinen sich an die vielen Wanderer gewöhnt zu haben, ein Jungtier war besonders neugierig. Auf dem Gemmenalphorn wurden wir freudig von Rahels Ehemann Urs empfangen, der uns von der Gegenseite entgegen gelaufen war. Nach einer kurzen Rast nahmen wir den breiten Trampelpfad zum Niederhorn unter die Füsse. Nach 7 Stunden hatten wir unser Ziel erreicht und konnten an der Sonne die gekühlten Getränke geniessen. Mit Gondelbahn und Standseilbahn waren wir rasch in der Beatenbucht. Mit Privattaxi erreichten wir früher als erwartet Thun. André, herzlichen Dank für die Organisation der Tour. Das Frühaufstehen hat sich definitiv gelohnt.

Bericht **Isabelle Brand** Foto **Silvia Rubi**

ZAUGG Jakob Förster

• Spezialholzerei • Gartenbau • Umgebung

3703 AESCHIRIED
Telefon 033 654 16 66 • Fax 033 654 16 29 • Natel 079 710 93 11
zaugg-gartenbau@bluewin.ch

enjoy hairstyle

Marlies Probst
Hauptstr. 3D
3664 Burgistein
Station
033 356 11 52

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg

Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

gerber
Getränkehandel AG

Ihr Partner für Getränke:

Tel. 033 437 12 47
www.gerbergetraenke.ch

Bergtour Seehorn/Seehore (2281 m), 26. Juni 2014

Ursula, Elisabeth und Fritz beim gemeinsamen Gipfeltrunk auf dem beliebten Seehorn.

Tourenleiter: Fritz Rubi
9 BergwandererInnen

Das Diemtigtal kann nicht mit hohen Bergen glänzen, dafür mit schönen. Zu ihnen gehört das Seehorn, von den Einheimischen „Seehore“ genannt. Wir erobern den Hausberg vom Parkplatz Seeberg aus (1843 m). Der reizvolle Aufstieg bewältigen wir ohne Schwierigkeiten. Orangene Farbtupfer an den Steinen markieren den Bergpfad. Vorerst nehmen uns friedliche Kuhweiden auf, dann geht es durch Alpenrosenbüsche, lichten Bergwald mit Arven, Föhren und Fichten weiter aufwärts. Dreimal versperren noch kurze und gut begehbare Altschneefelder den Weg. Unterwegs bekommen wir drei majestätische Steinböcke zu Gesicht. Im 2001 wurde das in dieser Region ausgerottete Steinwild wieder erfolgreich zu einer Kolonie angesiedelt. Über zuletzt zerklüftetes grauweisses Kalkgestein (Karst) folgen wir hinauf zum höchsten Punkt (2281 m). Das holprige Gelände erfordert zuweilen einen guten Tritt (T3). Oben dann ein Holzkreuz. Ein Buch, in das wir unsere Namen eintragen. Und eine feine Rundsicht auf die Berner Alpen, die Niesenkette, die Spillgerten, das Stockhorn und den Gantrisch. Auch der Tiefblick zum Seebergsee ist beeindruckend. Dafür ist das Wetter nur noch mittelprächtig. Das Seehorn ist auch im Winter für die Skitourengeher ein beliebtes Ziel. Wir nehmen uns vor, im Schnee wieder zu kommen, finden aber auch, dass es damit noch nicht eilt. Dann folgt aufmerksamen Schrittes der Abstieg über die gleiche Route. Den lohnenden Abstecher durch kräuterduftende Alpweiden zum malerischen Seebergsee lassen wir uns nicht entgehen. Das Kleinod war vor Jahrzehnten noch ernsthaft gefährdet, wurde doch die Nutzung der Wasserkraft erwogen. Glücklicherweise liegt das vielbesuchte Ausflugsziel seit 1976 im Naturschutzgebiet Spillgerten. An seinem Gestade lassen wir uns nieder und machen uns hinter den Wanderproviant. Auf das winzige Felsinselchen mitten im fischreichen See, der weder Zu- noch Abschluss hat, will sich niemand wagen. Beim nahe gelegenen Alpbetrieb mit Wirtschaft Seeberg blicken wir schliesslich auf eine erfolgreiche Bergtour zurück.

Text und Foto **Urs Liechti**

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag

gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Pilgerweg von Romont bis Genf, 7. bis 10. Juli 2014

Wanderleiterin: Chantal Wiedmer

Montag

Entgegen schlechter und regnerischer Wetterprognose, starten wir in Romont bei Sonnenschein zu unserer letzten Etappe des Pilgerweges (ViaJacobi). Der Weg führt uns über Billens – Hennens der Grenze zwischen dem Kantonen Freiburg und Waadt entlang zum Teil steil hinunter nach Lucence. Dort folgen wir dem Uferweg der braun dahinfliessenden Broye. Die ganze Strecke können wir bis Moudon und Bressonaz diesem Fluss entlang gehen. Ein heftiges Gewitter entlädt sich. Für 20 Minuten müssen wir den Regenschirm aufspannen. Im einzigen Restaurant von Bressonaz wird uns ein 3-er Zimmer zugewiesen. Bevor wir duschen, geniessen wir auf dem winzigen Balkon einen Apéro mit Gemüse Dips und Crackers. Dabei darf natürlich der Weisswein nicht fehlen! Technische Daten zu unserer heutigen Etappe: Strecke 18 km. Wanderzeit 4 ½ Std. Aufwärts 163 Hm. abwärts 347 Hm. Nachtessen, Übernachtung und Frühstück teuer in einer eher schäbigen Absteige.

Dienstag

Nachdem wir um 5.10 Uhr vom vorbeifahrenden Zug vor unserem Fenster und vom krähenden Hahn geweckt wurden verlassen wir bei starkem Regen Bressonaz. Bekanntlich gibt es kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung. Wir sind aber gewappnet. Die Wege werden zu Pfützen und kleinen Bächen, was man besonders an den Schuhen merkt. Nach 3 Stunden Marsch besteigen wir völlig durchnässt den Bus in Montpreveyres und fahren bis Croysette, was uns ca. 2 Stunden Wanderung einspart. Von Croysette folgen wir wieder dem Jakobsweg bis zur Kathedrale Notre-Dame in Lausanne. Unterwegs besteigen wir einen Aussichtsturm, 35 Meter hoch mit 151 Treppenstufen. Leider lässt sich die weitere Umgebung nur erahnen. Die Kathedrale ist wunderschön. Es lohnt sich, hier einige Zeit zu verweilen. Wir besteigen die Metro und fahren hinunter nach Ouchy. Bis zur Jugendherberge sind es nochmal 1 ½ km. Hui, endlich duschen und die nassen Sachen trocknen. Heutige Wanderzeit 6 ½ Std.

Mittwoch

Heute beginnt unsere abenteuerliche Velotour. Gestern Abend überbrachte uns Bernhard Wiedmer die Velos. Das Tandem, welches von Chantal gesteuert wird, mit Kari in Front halb liegend die Pedale tretend, erweckt grosses Interesse, Erstaunen und Lächeln. Die Beiden harmonieren gut und fahren mir um die Ohren. Leider begleitet uns auch an diesem Tag der Regen. Die Veloroute ist gut ausgeschildert und führt teilweise dem Seeufer entlang. Nach 2 Stunden Fahrt gönnen wir uns ein Heissgetränk, denn die Finger sind vor Kälte langsam steif. Über Morges - St.-Prex - Rolle, treffen wir um ca. 14 Uhr ausserhalb von Nyon bei unserer Unterkunft ein. Wir trocknen die nassen Sachen, und siehe da, die Sonne zeigt sich. Zu Fuss tätigen wir in Nyon einige Einkäufe. Zum Nachtessen bereiten wir die berühmte

Grün schafft Oasen...

Blumen Gerber & Co

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am Netz

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

wymann elektro

Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

RESTAURANT BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB

WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

So ganzer Tag / Mo bis 16.30 Uhr geschlossen
Keine Betriebsferien!

Seit 1985 das Beste aus Küche und Keller

Musiker-Steak • Füürwehrsteak • Heisses Siedfleisch • Güggeli im Chörbli • Toast: Lydia/Samantha/Stephan • Bürchner Landsknechte-Gericht • Walliser Käseschnitte • Rossfilet mit 8 diversen Gemüsen • **Grosse Salat- und Gemüseteller** mit mind. 8 Sorten • **Vegi-Gerichte** • 10 verschiedene **Kinderteller • Ivan-Rebroff-, Jörg-Schneider- und Miss-Malaysia-Gerichte • Super Cordon-Bleu • Wildspezialitäten Saison • Suure Mocke – das Original (Info: www.brasserie98.ch)**

Immer günstige Mittagsmenues! Brassi-Hits! Auch samstags!

Warme Küche: 11.30 – 23.30/24.00 Uhr
Gründonnerstag, Karfreitag, Auffahrt (Konfirmationen) offen!

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun
blumen & bistro

Lassen Sie bei uns Ihre Seele baumeln…

…ob bei einem Kaffee oder feinen Essen im Bistro

Jeden Tag bereiten wir für Sie
ein frisches Mittagsmenu zu (auch à la carte)

Grosse Auswahl an Blumen und Geschenkideen

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER · UIAGM · IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…

Spätzlipfanne von Chantal zu. Beim Essen auf dem Balkon sehen wir bis nach Genf. Sogar der Jet-d'Eau zeigt sich.

Donnerstag
in Blick aus dem Fenster zeigt uns, dass wir auch heute unser Regenzeug anziehen müssen. Ein reichhaltiges Frühstück, zubereitet von Nicole Bernegger, alles Produkte von ihrem Bio-Bauernhof stärkt uns für die letzte Etappe. Vorbei an Sonnenblumen-, Raps und Weizenfeldern gelangen wir bis nach Céligny, wo wir gestoppt werden. Die Durchfahrt durch das Dorf ist wegen eines europäischen Velorennens gesperrt. Nur mit geschickter und charmanter Verhandlung dürfen wir zu Fuss mit äusserster Vorsicht auf dem Trottoir, die Velo schiebend, das Dorf durchqueren. Weiter geht es dem Veloweg entlang durch Quartierstrassen, Velostreifen nach Coppet – Tannay – Versoix bis Genf. Auf der Höhe des Palais Wilson biegen wir auf den Quai ein. Welch ein Glück, es hat aufgehört zu regnen. Regenkleider können endlich abgelegt werden. Unsere Velos schiebend, gehen wir dem Quai entlang, entlang, queren wir die Mont-Blanc Brücke und stehen dann vor der grossen Kathedrale St-Pierre. Dies ist das Endziel für alle Schweizer-Pilgerer. Die Freude ist gross und etwas Stolz für all das Geleistete dürfen wir sicher haben. Um 13.45 Uhr besteigen wir den Zug, verladen unsere Velos, und reisen nach Thun zurück.

Schlussbemerkung: Unsere Tourenleiterin hat uns immer sicher an die vielen Zielorte geleitet. In 4 Wegabschnitten von Rorschach bis Genf haben wir viel erlebt. Wir haben gelacht, philosophiert, kleinere Wunden gepflegt, neue Landschaften entdeckt, verschiedene Unterkünfte und Leute kennen gelernt. Das schönste aber war die tolle Kameradschaft, die wir sehr genossen haben. Dir, Chantal, danken wir herzlich für alles, was du für uns gemacht, organisiert, telefoniert und reserviert hast. Die Pilgererlebnisse werden wir in guter Erinnerung behalten.

Deine treuen Begleiter: **Margrit Biderbost** (Text) und **Kari Reiter**

Dem Wetter getrotzt und das grosse Ziel erreicht: Das Pilgertrio am Seeuferweg von Genf.

Hochtour Nadelhorn (4327 m), 18. bis 19. Juli 2014

Sereina Wiedmer, Sepp Hofmarcher und Martin Bachmann stellen sich zum Gipfelfoto.

Um halb drei Uhr ist in der Mischabelhütte SAC (3340 m) hoch über Saas-Fee Tagwache. Eine Dreiviertelstunde später setzt sich unsere Gruppe im Schein der Stirnlampen in Bewegung. Über Felsstufen geht es steil aufwärts. Nach ca. einer halben Stunde erreichen wir die Anseilstelle. Wir bilden drei Seilschaften. Martin, ich und Sereina machen den Anfang. Unter klarem Sternenhimmel und in guter Spur, beziehungsweise auf hart gefrorenem Firn, bewegen wir uns in angenehmen Tempo, leicht aufsteigend, über den Hohlbalmgletscher. Unterhalb des Steilaufschwungs zum Windjoch machen wir eine kurze Trinkpause. Dann geht es so richtig zur Sache, bis wir ins Windjoch (3850 m) gelangen. Es macht seinem Namen alle Ehre. Ein starker, kalter Wind bläst. Schnell wird eine Jacke übergezogen. Allmählich zieht der neue Tag herauf. Zwischen Ulrichs- und Lagginhorn zwängst sich die glutrote Kugel der Sonne höher und höher und verzaubert vor uns das Nadelhorn und die Nordwand der Lenzspitze in ein magisches rötliches Licht. Schritt für Schritt folgen wir der guten Spur über den langen, teilweise recht steilen Firngrat hinauf Richtung Nadelhorn. Wir kommen gut voran, gewinnen an Höhe. Der Grat wird felsiger. In herrlicher Genusskletterei geht es dem Ziel entgegen. Um ca. halb acht Uhr betreten wir den Gipfel des Nadelhorns (4327 m). Kurze Glücksgefühle, dann heisst es Platz machen für die nächsten. Es ist eng hier oben. Wir zirkeln aneinander vorbei und schon geht es auf der gleichen Route wieder abwärts. Am Windjoch empfängt uns der gleiche, starke Wind. Martin, Markus, Ueli, Chantal und Bärnu nehmen von hier noch die 75 Hm auf das Ulrichhorn (3925 m) in Angriff. Dann überqueren wir gemeinsam den bereits aufgeweichten Firnschnee des Hohbalmgletschers und sind um die Mittagszeit zurück bei der Hütte. Kurz nach vier Uhr treffen wir nach dem Abstieg zur Hannigalp (2350 m) in Saas-Fee ein. Eine fantastische Tour geht zu Ende. Vielen Dank an Martin für die für die gute, umsichtige Planung und Durchführung der Hochtour im Namen aller TeilnehmerInnen.

Text **Sepp Hofmarcher** Foto **Chantal Wiedmer**

Der Text musste nach Rücksprache und Einverständnis mit dem Autor aus Platzgründen stark gekürzt werden. Die ungekürzte Form ist auf der Webseite www.sacstockhorn.ch aufgeschaltet.

FankhauserCar**** Gruppenreisen

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

P.P. 3612 Steffisburg

neu auf 200 m²!

sport

Stockhorn

Frutigenstrasse 8
3600 Thun

Tel: +41 33 223 23 09
www.stockhorn-sport.ch